

den precipitierten friden den Ex^{ori} ambassadoren [François VI, Duc de La Rochefoucauld, der sein Amt allerdings nie antrat]² hatt hinderhalten mögen; Jm uberigen Lasse ich es bi dem inhalt seines schrybens bewänden ...

Mes tres affectionnes Recommendations a Mons. Le Capp. [aux gardes] v^{tre} fils [Heinrich II. Zurlauben, den damaligen Zuger Oberstfeldwachtmeister im Villmergerkrieg] & a tous nos Amis".

1) s. AH 66/55, Pt. 6

2) s. AH 54/13

Original, mit Siegel - AH 104, 6

4

[16]35 November 14.; "[in] yll"

A

SCHREIBEN VOM [LANDSCHREIBER-STATTHALTER¹ DER FREIEN ÄMTER],
JOHANN BALTHASAR HONEGGER, AN ALT AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] HPTM. BEAT II. ZURLAUBEN,
ZUG

"Nächtigs abents hatt H. [alt] Landtvogtt [des Rheintals und derzeitiger Zuger Stadt- und Amtsrat Wolfgang] Wykhartt [=Wickart] mit Unns Zu Nacht gesen der sich verlauten lasen, wölle für sein teil stark daruff sein, das kein khernen mehr Nacher Zürich gfürrt, weil derselbig alle Jn die Püntten gefergett werde [- vermutlich war dieses Getreide für die wegen der anhaltenden Bündnerwirren dort stationierten und unter dem Kommando von Henri I^{er} Duc de Rohan stehenden franz. Truppen bestimmt -]²; es ganget die Zürcher und Berner daruff, das man die Fryen Embter erschöpfte, als dan werde man Muösen den Huot gegen ihne Jn den Händen tragen, wölches auch geschächen khönde, deswegen ein guote provision [an Getreide] hoch Notwendig; H. Landtvogtt [der Freien Aemter, Jakob] Byrker [=Bircher] khan sein heimreis durch Sins nit anstelen, ursachen das mir morn Znacht, wyderum Zu Hizkilch erschynen müösentt, dan die gmeindt aldorten, den Obersten [und Gerichtsherrn der Herrschaft Heidegg, Heinrich] Fleckenstein einklaggt, er habe Jhnen us ihrem gmein werckh vil Holz abgehauwen, deswegen sy Zu beden teilen den augenschyn begärentt; es gedunkt mich es wöll villey klägten geben über den Obersten.

was Landtvogt wykhartt verrichtet han ich us mangell der Zeit Noch nit vernännen khönen, was üwer begären wegen Kärrmes und der 20 khrone wegen Jogli Eppisers [von Wohlen - Eppiserhandel? -] wil ich geliebts Gott uff das furderlichst antworten. ...

104/4-6

Amen *Suters* [aus den Freien Aemtern] handell befind ich ganz nit schwär, khan meines gedunkes wol Jnsthän bis der Landtvogt wyderum Jn Landt khombt".

- 1) Landschreiber war damals Beat Jakob I. Zurlauben.
2) s. AH 71/118

Original, mit Siegel - AH 104, 7

5

1654 Januar [24./]14.

A

SCHREIBEN VON BÜRGERMEISTER UND RAT VON ZÜRICH AN [ALT] AMMANN
[UND DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT] BEAT II.
ZURLAUBEN

"Demnach Wir uff unsers ... Burgers, Raths Procurator [=Ratsredner] Franz Wirzen¹, Jnnammen dess Herren und überiger von bewusten Kleinodien, gescheffts [mit Frankreich] wegen interessierter Oberster, und Hauptlüthen gethanes anhalten, zu erörterung selbigen gescheffts, Zu einem Rechtstag ernamsett und bestimbt, Montags den 6./16. nechst kommenden Monaths Februarii¹, habend wir nit umbgehen wollen, dem Herren, Zu syner und Mitjinteressierten Obersten und Hauptlüthen nachrichtlichen verhalt, by guter Zyt ein solches wüsenthafft Zemachen, von dem Herrn darüber Zu unser eignen, und auch üwers gegentheils, unsers getrüwen Lieben Mitt Raths und Burgers nachricht, Ze Vernemmen erwartende, obe die sach uff ermelte Zyth Jhren vortgang nemmen werde ald nit. ...".

"Empfangen den 24. Jenner/3. Hornung 1654"

- 1) s. AH 62/8

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben.
AH 104, 8-8a - Blatt 8^v und 8a^r leer

6

1655 Dezember 12., Hitzkirch

A

SCHREIBEN VOM [LANDVOGT DER FREIEN ÄMTER] JAKOB WIRZ AN DEN
LANDSCHREIBER DASELBST, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN,
BREMgarten

"wägen des gefangnen k[n]aben [namens Adam Burkard]¹: so heist sein